

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Verantwortliche in den Vereinen des DJK-Diözesanverbandes Limburg, ...und dann ist es schon Juni. Fast schon ist das halbe Jahr rum und wir hatten noch kein „mittendrin“ in diesem Jahr.

Wie auch schon im vergangenen Jahr gibt es weniger „mittendrin“-Infos mit Berichten unserer Veranstaltungen, Entwicklungen in den Vereinen und Bundes- und Landesverband.

In diesem Jahr ist der Grund ein einfacher, wir hatten viel zu tun. Im März zog die Diözesanstelle um in die Grabenstraße in Limburg. Wir waren über Wochen blockiert in der Arbeit, bis dann wieder alles funktionierte. Dazu kamen zahlreiche Veranstaltungen: TT-Camp, Frühjahrstagung, Skifreizeit, Verbandsentwicklungsprozess, Kinderwochenende, Bundestag und die Vorbereitung auf die nun im Juni anstehenden Frauenfahrt, Jugendturniere, Wandertag... Mit eineinviertel Personalstellen kommen wir da schnell an die Kapazitätsgrenzen.

Aber wir bemühen uns das nachzuholen! Das aktuelle Info ist dann wieder etwas umfangreicher wir wollen doch auch aktuelles aus unseren Vereinen berichten denn da hat sich auch einiges in sportlicher Hinsicht getan.



*Es grüßt aus der Diözesanstelle
Joachim Sattler*

DJK Diözesanverband

Angekommen und doch nicht fertig

Umzug der Geschäftsstelle in die Grabenstraße 56/Limburg

Es hat doch etwas länger gedauert, aber Anfang März fand dann doch der Umzug unserer Diözesan- und Landesstelle in die Grabenstraße in Limburg statt.

Da brauchte es schon einiger Umbauarbeiten um aus diesen Räumen Büro- und Besprechungsräume zu machen, die auch den aktuellen

Jedenfalls laden wir Euch liebe DJK-Verantwortliche in den Vereinen ein, uns in Limburg zu besuchen in der neuen Geschäftsstelle des Landes



Joachim Sattler am neuen Schreibtisch

Arbeitsplatznormen entsprechen.

Etwas länger noch dauert es, bis wir in den Räumlichkeiten auch



Marion Stillger und Alexandra Hoffmann

Die Räumlichkeiten in die die Verbände des BDJ, der DJK und der Internen Revision umzogen waren die eines früheren Bekleidungsgeschäftes.

atmosphärisch angekommen sind und die Büros, mit Bildern und Verbandsutensilien gestaltet, auch etwas gemütlicher geworden sind.

und Diözesanverbandes in der Grabenstraße 56.

Eure Verbandsmitarbeiter

Joachim Sattler und Marion Stillger

DJK Diözesanverband

Skifreizeit bei Frühlingswetter

Familienskifreizeit in Tux-Vorderlanersbach/Österreich

Es ist schon seltsam in eine Skifreizeit zu fahren, wenn der Frühling bei uns gerade richtig losgelegt hat.

In diesem Jahr waren die Osterferien ja sehr spät gelegen.

Traditionell findet unsere Familienskifreizeit in der Karwoche statt, in diesem Jahr vom 08.-15. April 2017 in Vorderlanersbach am Eingang des Tuxertal in Österreich.



Uns erwartete ein großes gemütlich eingerichtetes Gruppenhaus der Familie Wechselberger. Jede Familie konnte ein oder zwei Zimmer belegen, die meisten davon mit Dusche und Waschbecken ausgestattet.

Selbstversorgung

Unsere Familienfreizeit bedeutet auch immer eine



Einkaufslogistik denn wir machen Selbstversorgung.

Jede Familie kocht mindestens einmal für die gesamte Gruppe, eine Herausforderung der sich auch diejenigen stellten die sonst zu Hause nicht oder kaum kochen.



Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Jeden Abend schmachtete Suppen, Aufläufe, ein Highlight war das „Schweizer Käsfondue“.

Die Teilnehmer/innen der Skifreizeit kamen aus Rheinland-Pfalz und Hessen und unterschiedlichen DJK-Vereinen.

Der Tuxer Gletscher

Unten Frühling oben traumhaftes Skiwetter mit hervorragend präparierten Pisten. Der Tuxer Gletscher ist ja auch im Sommer Trainingsgelände für internationale Skiprofis und für unsere Gruppe gab es herrlichen Schnee und viel



Spaß in unseren Skigruppen. Die meisten Skifahrer/innen sind schon „erfahren“ wir hatten in diesem Jahr keine Skikursteilnehmer dabei und sind in Gruppen je nach skifahrerischem Können



unterwegs gewesen. Aufeinander Rücksicht nehmen, auch mal warten und sich wechselseitig helfen, das gehört für unsere Gruppen dazu.

Gemeinschaft



Und abends Großfamilie sein, gemeinsam Kochen, die Zeit sinnvoll nutzen, Gesellschaftsspiele machen oder die notwendigen Hausarbeiten wie abspülen erledigen. Das ist Gruppenalltag und deswegen kommen einige Familien auch immer wieder zur DJK Familienskifreizeit.

Termin 2018: vom 25.-31. März 2018 in Zell am Ziller

DJK Diözesanverband

Tipps gegen „Aufschieberitis“ und „Bibel und Wein“

2-tägige Frühjahrstagung in Naurod mit Neuwahlen zum Vorstand

Am 10. und 11. März 2017 fand im Wilhelm-Kempf-Haus die Frühjahrstagung und der Diözesantag des DJK Verbandes statt.

Bibel und Wein

Schon am Freitagabend tagten die Arbeitskreise (Vorsitzende, Frauen, Fußball, Breitensport und Jugend). Am späteren Abend begrüßten Tanja Perabo (Weingut Perabo Lorch) und Pfarrer Waldeck die Delegierten zu einer Veranstaltung "Bibel und Wein", einer geist(l)ich spirituellen Weinprobe beim



geselligen Abend.

Am Samstag wurde dann der Diözesantag eröffnet. Als Gast begrüßte Dieter Euler die Abteilungsleiterin im Dezernat Kinder Jugend und Familie Magdalena Bickmann. Im Bericht des Vorstandes konnte der Diözesanvorstand von zahlreichen Veranstaltungen berichten. In den vergangenen Jahren ist der Mitgliederstand mit derzeit knapp unter 7000 Mitgliedern zwar leicht gesunken, im Bereich der jugendlichen Mitglieder mit etwa 3800 Jugendlichen allerdings gleichbleibend hoch.

Zu Beginn des Jahres hatte sich die DJK SG04 Frankfurt der älteste Verein im DV aufgelöst und abgemeldet. Der DJK Verband ist dennoch der größte Verband in der AG der Verbände des Bistums.

Im Bereich der Sportjugend gibt es inzwischen wieder ein Jugendteam das u.a. in diesem Jahr ein Kinder- und ein Jugendwochenende organisiert und künftige Veranstaltungen im Jugendbereich plant.

Im weiteren Verlauf des Diözesantages, der sich über den gesamten Samstag hinzog, wurde auch über den gerade eingeleiteten Verbandsentwicklungsprozess im Diözesanverband berichtet.

Verbandsentwicklung

Unter Mithilfe einer externen Beraterin sollen die Struktur, die interne und externe Kommunikation aber auch die Veranstaltungen und die ehrenamtliche Situation unseres Verbandes unter die Lupe genommen werden und der Verband zukunftsweisend aufgestellt werden. Dazu wurden am Wochenende auch Ehrenamtliche für das Kernteam gesucht.

Der Diözesanverband hat seit dem 3. März seinen Sitz in der neuen Geschäftsstelle in der

Grabenstraße 56 in Limburg.

Kassierer Martin Stenner legte der Versammlung den geprüften Geschäftsbericht vor, der von der Versammlung beschlossen wurde.

Aus dem Vorstand schieden bei der Veranstaltung Herbert Tschersich, der langjährige Fachwart Kegeln, aus. Er wurde mit dem Ludwig-Wolker Rheintaler für seine langjährigen Verdienste geehrt.



Verabschiedet wurde auch Birgit Bartels, die nach zwei Jahren als stellv. Frauenwartin wieder aus dem Amt schied.

Albrecht Gelbach langjähriger Vorsitzender der DJK Marienstatt nutze die Gelegenheit sich aus den Reihen der Ehrenamtlichen DJKlern zu verabschieden. Gelbach ist inzwischen Sportkreisvorsitzender des



Westerwaldkreises, einem der größten Sportkreise im Westerwald, wird also dem Sport als Funktionär erhalten bleiben. Monika Kaiser und Dieter Euler dankten ihm für sein langjähriges Engagement. In seiner Zeit wurde die



DJK Marienstatt zu einem der renomiertesten Vereine im Westerwald u.a mit dem Löwenlauf der weit über die Region bekannt ist.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden: Dieter Euler als Vorsitzender, Monika Kaiser, Rupprecht Kauffer und Klaus Josef Schäfer als Stellvertreter, Martin Stenner als Kassierer und Beatrix Rinkart als Frauenwartin im Vorstand wiedergewählt. Bestätigt wurden auch die Fachwarte Claudia Groß und Manfred Schratz (Fußball), Jörg Schneider (Tischtennis/Breitensport) desweiteren Pfarrer Klaus Waldeck als geistlicher Beirat, Joachim Sattler als Geschäftsführer des Diözesanverbandes.



Zum Studienteil wurde Daniel Hoch begrüßt, der zum Thema "Aufschieberitis - Volkskrankheit Nr.1" einen sehr unterhaltsamen Vortrag hielt, mit zahlreichen Tipps zur persönlichen Strukturierung von Alltag, Beruf

und Ehrenamt.

Den Abschluss des Diözesantages machte dann der Gottesdienst mit Pfarrer Waldeck und der Musikgruppe Impuls in der Kapelle des Wilhelm-Kempf-Hauses.

DJK Diözesanverband

Termine 2017

Wir haben uns in diesem Jahr noch viel vorgenommen und bieten eine Reihe von Fort-, Weiterbildungen und sportliche Veranstaltungen über den Diözesanverband, den Landesverband und die Ausbildungsinitiative Südwest an. Nähere Infos und Ausschreibungen gibt es auf der Homepage <http://www.DJK-Limburg.de>.

10. Juni 2017

Frauenfahrt nach Bad Sobernheim
(ist bereits ausgebucht)

10./11. Juni 2017

Jugendfußballturniere bei der DJK Griesheim

18. Juni 2017

Wandertag des DJK-Landesverband Hessen in Freigericht-Neuses

26.-28. Juni 2017

Ausbildung zum spirituellen Nordic-Walking-Instructor in Karlsruhe

19. August 2017

Diözesantischtennisturnier in Zeilsheim

25.-27. August 2017

DJK Jugendwochenende in Westernohe

14.-20. September 2017

Sportexerzitien in Benediktbeuern

15.-17. September und 7.-15. Oktober

ÜL-Ausbildung C in Seibersbach

21. Oktober 2017

Löwenlauf in Hachenburg (DJK Marienstatt)

28. Oktober 2017

Herbsttagung in Naurod

17.-19. November 2017

Vorstandsklausur

10./11. November 2017

ÜL-WE zur Lizenzverlängerung in Mainz

25./26. November 2017

Vereinsmanagerausbildung B-Modul Recht und Steuern in Limburg

DJK Bundesverband

Bundestag in Mainz

„Kirche und Sport - ein starkes Team!“

Unter dem Motto „Kirche und Sport – ein starkes Team?“ ist der 34. DJK-Bundestag des DJK-Sportverbandes vom 12. – 14. Mai 2017 im Erbacher Hof in Mainz eröffnet worden. Die Brüder Dr. Michael Vesper (Vorstandsvorsitzender des Deutschen Olympischen Sportbundes) und Dr. Stefan Vesper (Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Katholiken) stellten sich zum Thema „Vesper und Vesper“ – ein Zwiegespräch zu Kirche und Sport“ den Fragen des Sportredakteurs Jan Mies vom Sportinformationsdienst SID und der Delegierten des DJK-Bundestages.

DJK-Präsidentin Elsbeth Beha leitete das Gespräch zum Thema Kirche und Sport mit einem wesentlichen Bestreben des DJK-Sportverbandes ein: „Wir sind der katholische Sportverband in Deutschland und sehen uns als Brücke von Kirche und Sport. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, dass die Kirche, wenn sie vom Sport spricht, von der DJK spricht.“

Im Zwiegespräch am Freitagabend des 34. DJK-Bundestages sollte es genau um diese für die DJK so zentralen Säulen „Kirche und Sport“ gehen.

Dr. Michael Vesper und sein Bruder, Dr. Stefan

Vesper thematisierten ihre katholischen Wurzeln. Die Grundlagen für das gemeinsame Thema wurden bei ihnen bereits durch den Kontakt mit der katholischen Jugend in frühen Jahren gelegt. Zur Gemeinsamkeit von Kirche und Sport fügte Michael Vesper an: „Ich finde, es gibt wirklich viele Gemeinsamkeiten. Im Sport lernt man, dass es Regeln gibt und dass man Respekt zeigt, gerade auch für Schwächere. Dass man zwar natürlich auch gewinnen will, sich aber nicht über diejenigen erhebt, die man besiegt hat, sondern dass man sie fair behandelt und auffängt.“



Zu den Gemeinsamkeiten von Kirche und Sport sagte Stefan Vesper: „Die Kinder und Jugendlichen lernen im Sport so viele soziale Dinge, wie wir auch in der katholischen Jugendgruppe gelernt haben. Dass man aufpasst aufeinander, dass man Krisen bestehen muss

- Leitung lernen wir im Sport. Insofern sind im Sport die ethischen Fragestellungen schon immer enthalten.“ Und weiter stellte Stefan Vesper die Verbindung von Kirche und Sport heraus: „In beiden – Kirche und Sport - lernt man entscheidende Dinge für sein persönliches Leben, aber auch für unsere Gesellschaft. Und das ist das Gute daran. Deshalb finde ich wirklich, dass es stimmt, dass Kirche und Sport ein starkes Team sind.“

Zum Engagement im Bereich Integration vor allem in Zeiten der Flüchtlingskrise stellte Stefan Vesper fest: „Ich kenne Einige an der Basis im Raum Köln und weiß ganz genau, dass für viele Kinder, auch muslimische Kinder, die DJK-Vereine eine sehr wichtige Kraft sind und dass sie eine herausragende Arbeit in der Integration leisten.“

Sein Bruder Dr. Michael Vesper fügte hinzu: „Der Sport ist der Integrationsmotor Nummer eins in Deutschland, weil Sport jeder sofort versteht. Dafür braucht man keinen Sprachkurs. Und diese Integrationsarbeit leistet vor allem der Sport in bewundernswerter Weise an der Basis. Deswegen an die DJK, aber auch an alle

anderen Vereine, ein ganz großes Dankeschön“.

In der Sitzung des DJK-Bundestages am Samstag, den 13.05.2017 hat der DJK-Sportverband ein klares Nein zu politische Kräften erklärt, die die parlamentarische-demokratische Ordnung destabilisieren wollen. Die Delegierten beschlossen, dass der DJK-Sportverband einen Beitrag dazu leisten möchte, dass politische Kräfte, die die parlamentarische-demokratische Ordnung destabilisieren wollen, in diesen Wahlen keinen Erfolg haben. Den Delegierten des christlich-werteorientierten Sportverbandes sei es ein großes Anliegen, alle wahlberechtigten Mitglieder des DJK-Sportverbandes, aber auch alle wahlberechtigten Bürger dieses Landes aufzurufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Delegierten des DJK-Bundestages 2017 in Mainz unterstützen hiermit den Mainzer Aufruf „Demokratie jetzt“ des Zentralrates deutscher Katholiken (ZdK) mit einem eindeutigen Votum. Im weiteren Verlauf der Sitzung stellte Bundesjugendleiter Michael Leyendecker das digitale Sport- und Spielewörterbuch der DJK Sportjugend vor. Ebenso mit Mitteln des Förderprogramms „Orientierung durch Sport“, aber auch mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung und vieler weiterer Unterstützer

entstand ein Sport- und Spielewörterbuch für Trainer, Übungsleiter und Sportler in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch und in leicht lesbarer Sprache für Sportspiele aller Art, um die Kommunikation mit Zufluchtsuchenden zu erleichtern. Es ist bis jetzt einzigartig in der deutschen Sportlandschaft und unter der Adresse www.sportwoerterbuch.de erreichbar.

Der Staffelstab wurde von den Ausrichtern des DKL-Bundessportfestes 2014 in



Mainz zum nächsten DJK-Bundessportfest in Meppen an Pfingsten 2018 von Wolfgang Gondolf, DJK-Diözesanvorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Mainz, an die Vizpräsidentin des DJK-Sportverbandes und erste Vorsitzende des ausrichtenden DJK-Diözesanverbandes Osnabrück, Angelika Büter, weitergegeben.

Das große Zukunftsthema, die Fortschreibung der Organisationsentwicklung des DJK-Sportverbandes war ein

zentraler Programmpunkt des diesjährigen Bundestages. „Sie ist eine große Chance, unseren Verband fortzuentwickeln und für die Zukunft fit zu machen – wir wollen gemeinsam daran arbeiten“, so DJK-Präsidentin Elsbeth Beha.

Zu den Programmhöhepunkten des Festabends am Samstagabend des 34. DJK-Bundestages in der Vereinshalle der DJK Spvgg. Moguntia Bretzenheim e.V. zählte unter anderem die Ehrung des erstmalig 2017 gewählten DJK-Newcomers/in. DJK-Newcomerin Alicia

Soffel spielt für den Handball-Zweitbundesligisten Spielgemeinschaft Mainz 05 / DJK Sportfreunde Budenheim. Sie gehört, trotz ihres jungen Alters - Alicia ist erst 17 Jahre alt - schon fest zum Kader des

Zweitbundesligisten und ist dort eine herausragende Spielerin. Im Mai 2016 wurde ein Treffer von ihr zum Tor des Monats gewählt. Mit diesem außergewöhnlichen Treffer setzte sie sich gegen sechs Spieler aus der Herren-Bundesliga durch. Darüber hinaus wurde ihr Treffer zum Tor der Saison gewählt. Alicia spielt noch regelmäßig in der A-Jugend ihres Vereins. Mit der weiblichen B-Jugend erreichte sie in der Saison 2015/2016 den dritten Platz

in der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft. Aufgrund ihrer großen Fähigkeiten im Handballsport zählt sie zum Kader der deutschen U19-Nationalmannschaft. Mit



diesem Team konnte sie sich im August des vergangenen Jahres für die Teilnahme an der Europameisterschaft qualifizieren. Alicia gehörte mit ihren fünf erzielten Toren zu den besten Werferinnen im deutschen Nationalteam. Darüber hinaus zählt die DJK-Newcomerin des Jahres 2016 selbstverständlich auch zu den Leistungsträgerinnen in der DJK-Bundesauswahl, die im vergangenen Jahr bei einem großen internationalen Turnier in Ungarn nur mit viel Pech den dritten Platz verpasste.

Den DJK-Inklusionstaler 2017 erhielt der Rastatter SC/DJK e.V. aus dem DJK-Diözesanverband Freiburg, gewählt durch die Jury des Präsidiums des DJK-Sportverbandes. Zum überaus gelungenen Rahmenprogramm des DJK-Bundestages zählten Ausflüge in die Region für Delegierte und Gäste sowie ein ansprechendes Programm des Festabends mit gelungenen Auftritten von Künstlern aus der

Region und einem festlichen Buffet.

Der 34. DJK-Bundestag endete am Sonntag, den 14. Mai 2017 mit dem traditionellen gemeinsamen Abschlussgottesdienst mit Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz in Konzelebration mit Pfarrer Richard Hentrich, DJK-Diözesanverband Thüringen, Pfarrer Erhard Bechtold, DJK-Diözesanverband Freiburg, dem Kommissarischen stv. Geistlichen Bundesbeirat und Pfarrer Michael Kühn vom DJK-Diözesanverband Speyer.



Der Gottesdienst wurde in der katholischen Pfarrkirche Sankt Stefan in Mainz gefeiert.

Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz sprach den Ausspruch des amerikanischen Präsidenten Donald Trump „Amerika first“ an.- „Nicht ich zuerst, wie es aus den USA herüberdröhnt, sondern der Mensch zuerst. Das Wir zuerst“, so der Weihbischof.

- Aus- und Abgrenzung habe auch in Europa eine neue Popularität gewonnen. Ausgrenzung sei nicht die Logik des Evangeliums. „Ich bin sehr froh, dass Sie auf dem DJK-Bundestag ein klares Signal, eine Ermutigung und eine Ermahnung in unsere Gesellschaft hinein rufen“, so Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz. Es sei wichtig, „dass wir die Stärken unserer Demokratie stützen, dass wir allen ausgrenzenden Kräften nicht das Spielfeld überlassen“, so Bentz. Der DJK-Sportverband zeige Profil, indem er sich in besonderer Weise für Inklusion und Integration engagiere. Das entspreche dem Profil des Evangeliums.

Gestärkt mit einem Lunchpaket traten die Delegierten nach dem Gottesdienst mit vielen guten Eindrücken, demokratischem gemeinsamen Austausch und gemeinsamen Erlebnissen durch das ansprechend gestaltete Freizeitprogramm die Heimreise an. Der nächste



DJK-Bundestag wird 2019 in Altenberg bei Köln stattfinden.

DJK Sportjugend

Aufruf zur Mitunterzeichnung

Thesen zu gesellschaftlichem Zusammenhalt und kultureller Integration
 Die Initiative kulturelle Integration, die auf eine Idee des Deutschen Kulturrats e.V. zurückgeht, hat am 16.05.2017 15 Thesen „Zusammenhalt in Vielfalt“ in Berlin vorgestellt und anschließend an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel übergeben. Mitglieder der Initiative kulturelle Integration und Verfasser der 15 Thesen sind unter anderem der Deutsche Olympische Sportbund, die deutsche Bischofskonferenz, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und viele mehr.

Die DJK Sportjugend ist Befürworter und Mitzeichner dieser Thesen da wir der Auffassung sind, dass insbesondere der Sport und die Kirche die Werte der Solidarität gegenüber Menschen jeglicher Herkunft als DNA in sich tragen und leben. Sport und Kirche haben nicht nur das Potential, sondern ausdrücklich die Pflicht zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beizutragen. Die DJK Sportjugend vermittelt und verteidigt Werte wie Offenheit, Respekt und Toleranz und stellt sich dabei

aktiv gegen Abkapselung, Diskriminierung und Ausgrenzung. Wir stehen für eine weltoffene Gesellschaft und setzen dabei auf die Vermittlungskraft von Kirche und Sport.

DJK Bundesjugendleiterin Kathrin Bernd und DJK Bundesjugendleiter Michael Leyendecker rufen daher dazu auf, sich anzuschließen und diese Thesen mit zu unterzeichnen, egal ob Einzelperson, Verein, Unternehmer oder Organisation.

<http://kulturelle-integration.de/thesen> zu finden.

DJK Bundesverband

„Die politische Entwicklung in Deutschland macht uns Sorgen.“

Unterstützung des „Berliner Aufruf“ - DJK Bundestag in Mainz

Auf dem 34. DJK-Bundestag des DJK-Sportverbandes vom 12. – 14. Mai 2017 in Mainz hat der DJK-Sportverband in seiner Sitzung ein klares Nein zu politische Kräften erklärt, die die parlamentarische-demokratische Ordnung destabilisieren wollen.

Die Delegierten beschlossen, dass der DJK-Sportverband einen Beitrag dazu leisten möchte, dass politische Kräfte, die die parlamentarische-demokratische Ordnung destabilisieren wollen, in diesen Wahlen keinen Erfolg haben.

Deshalb ist es den Delegierten des christlich-werteorientierten Sportverbandes ein großes Anliegen, alle wahlberechtigten Mitglieder des DJK-Sportverbandes, aber auch

alle wahlberechtigten Bürger dieses Landes aufzurufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Delegierten des DJK-Bundestages 2017 in Mainz unterstützen hiermit den „Berliner Aufruf“ des Zentralrates deutscher Katholiken (ZdK) mit einem eindeutigen Votum.

„Der DJK-Sportverband heißt gemäß seines Leitspruchs „Sport um der Menschen willen“, jeden Menschen herzlich willkommen. Aus unserem christlichen Menschenbild heraus wollen wir gegen eine menschenverachtende Politik Stellung beziehen. Die DJK setzt sich ein für mehr Menschlichkeit durch Sport und im Sport in unserer Gesellschaft“, so DJK-

Präsidentin Elsbeth Beha. Fremde Kulturen und Menschen als Bereicherung des eigenen Lebens und der Gesellschaft zu sehen und zu erfahren, das ist gelebte Integration und zugleich Verpflichtung im DJK-Sportverband. In der Resolution des DJK-Sportverbands zur Integration von Flüchtlingen im Sport und durch Sport vom 6. Juni 2015 sprach sich der DJK-Sportverband als katholischer Verband mit seinem klaren christlichen Profil bereits für die Integration von Flüchtlingen durch Sport und im Sport in unserer Gesellschaft aus.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Alexandra Schüttler
 Pressesprecherin u. Referentin für
 Öffentlichkeitsarbeit
 DJK-Sportverband

Fußballmannschaften aus unserem Diözesanverband

DJK Hausen steigt mit dem FC Waldbrunn auf

künftig wieder in der Verbandsliga Mitte

Fußball Herren

Saisonabschluss 2016/17

Verbandsliga Mitte	Platz	Verein/Mannschaft	Spiele	G	U	V
	14.	DJK Flörsheim	32	10	5	17
Gruppenliga Wiesbaden						
	1.	FC Waldbrunn (DJK Hausen)	34	23	5	6
Kreisoberliga Hochtaunus						
	4.	DJK Bad Homburg	30	13	5	12
Kreisoberliga Wiesbaden						
	10.	DJK 1. SC Klarenthal (SW)	32	13	6	13
Kreisoberliga Limburg-Weilburg						
	12.	FC Waldbrunn 2 (DJK Hausen)	34	9	12	13
Kreisliga A Hochtaunus						
	5.	DJK Bad Homburg II	30	14	8	8
Kreisliga A Main-Taunus						
	7.	SG DJK Hattersheim	30	13	5	12
	10.	DJK Flörsheim II	30	13	1	16
	15.	DJK Zeilsheim	30	5	3	22
Kreisliga A Frankfurt						
	13.	DJK SW Griesheim (SW)	30	8	2	20
Kreisliga A Rheinland (Westerwald)						
	3.	SG Meudt (DJK Elbingen-Hahn)	26	13	5	8
Kreisliga B Wiesbaden						
	14.	DJK Schwarz-Weiß Wiesb.	32	10	6	16
Kreisliga C Limburg-Weilburg						
	15.	DJK SG Limburg	28	0	0	28
Kreisliga C Wiesbaden						
	2.	DJK 1. SC Klarenthal II	26	24	0	2
Kreisliga C Westerwald						
	7.	SG Meudt II (DJK Elbingen-Hahn)	24	9	6	9

Nicht immer ist es einfach den DJK-Verein in einer Spielgemeinschaft zu entdecken.

Im FC Waldbrunn ist die ehemalige Spielgemeinschaft Hausen-Fussingen-Lahr mit unserer DJK Hausen aufgegangen. Ein Zusammenschluss, der im ersten Jahre sofort einen ungefährdeten Aufstieg der ersten Mannschaft zur Folge hat. Als Gruppenligaerster Aufstieg in die Verbandsliga Mitte, die die erste Mannschaft der DJK Flörsheim nun nach durchwachsender Saison verlassen muss.

Großer Respekt gilt der DJK SG Limburg, die nach einer Saison wo die Mannschaft zum Teil nur mit 8 oder 9 Spielern antreten konnte dennoch bis zum Ende weitergespielt hat.

Da kein Nachwuchs in Sicht ist hat der Vorstand des Vereines nun entschieden zum Saisonende den eigenständigen Spielbetrieb einzustellen.

DJK Diözesanverband

Fußballfrauen in Wiesbaden

Gleich zwei Mannschaften in der Gruppenliga Wiesbaden

Fußball Frauen

Frauen Gruppenliga Wiesbaden						
	3.	DJK Schwarz-Weiß Wiesb.	18	12	2	4
	9.	DJK 1. SC Klarenthal	18	4	1	13



DJK Diözesanverband

Jugendfußballturnier

Gleich zwei Mannschaften in der Gruppenliga Wiesbaden

Viele Meldungen beim Diözesan-Jugendfußballturnier

Zwei Tage Wettkampf und Jugendaustausch am 10. und 11. Juni 2017 bei der DJK Frankfurt-Griesheim

Sehr zufrieden zeigen sich die Fußball-Diözesanfachwarte Claudia Groß und Manfred Schratz mit der Anmeldesituation zu den Turnieren.

Zu den Turnieren der C, D, E, F1, und G-Junioren sind insgesamt 35 Mannschaften im Wettbewerb.

Die Turniere finden am 10. und 11. Juni 2017 auf dem Sportgelände der DJK Griesheim am Rebstock in Frankfurt statt.

G-Jugend 11.06.

DJK SW Griesheim 1
DJK SW Griesheim 2
DJK SW Wiesbaden
DJK Zeilsheim
DJK SG Hattersheim
DJK Bad Homburg

6

F-Jugend 11.06.

DJK SW Griesheim
DJK SW Wiesbaden
DJK Zeilsheim 1
DJK Zeilsheim 2
DJK SG Hattersheim 1
DJK SG Hattersheim 2
DJK Bad Homburg 1
DJK Bad Homburg 2

8

E-Jugend 10.06.

DJK SW Griesheim 1
DJK SW Wiesbaden
DJK Zeilsheim
DJK Bad Homburg 1
DJK Bad Homburg 2
DJK Offenbach Bürgel
DJK SW Griesheim 2

7

D-Jugend 11.06.

DJK SW Griesheim
DJK SW Griesheim Mädchen
DJK SW Wiesbaden
DJK SG Hattersheim 1
DJK SG Hattersheim 2
DJK Zeilsheim
DJK Bad Homburg
DJK Bad Homburg Mädchen
DJK Offenbach Bürgel

9

C-Jugend 10.06.

DJK SW Griesheim
DJK SW Wiesbaden
DJK Zeilsheim
DJK Flörsheim
DJK Offenbach Bürgel

5



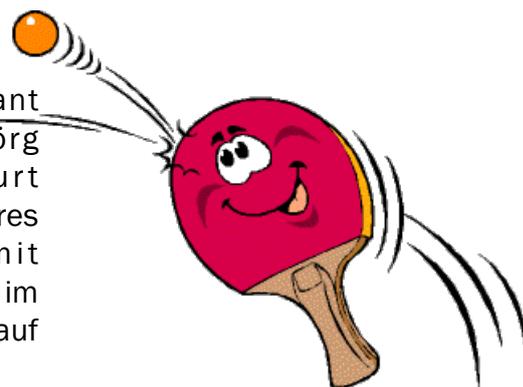
DJK Diözesanverband

TT-Camp und TT-Turnier

im August Turnier und Sommerfest in Frankfurt-Zeilsheim

Im Januar fand wieder das traditionelle TT-Camp in Grenzau statt. Wie immer mit einem Jugendcamp während der Ferienwoche und dem Trainingswochenende im Anschluss für Erwachsene Spieler und Trainer.

Für den 19. August plant Tischtennisfachwart Jörg Schneider in Frankfurt Zeilsheim ein etwas anderes Tischtennisturnier mit Sommerfest und Grillfeier im Anschluss. Nähere Infos auf unserer Internetseite.



DJK Diözesanverband / DJK Sportjugend

Kinderwochenende der Sportjugend in Westernohe

Tolle Gruppenerlebnisse beim Kinderwochenende vom 5.-7. Mai 2017

Tolle Erlebnisse, viel Spaß und eine Gemeinschaft über die Grenze des eigenen Vereines hinaus. Das Kinderwochenende vom 5.-7. Mai 2017 war ein voller Erfolg.



16 Kinder zwischen 8 und 12 Jahre wurden an diesem Wochenende vom Jugendteam um Steffi Groß und Nikola Fitzen begleitet.



Unterstützt wurden sie dabei von Benedikt Hoffmann (SW Wiesbaden), Jörg Schneider



(Zeilsheim), Pfarrer Klaus Waldeck und Joachim Sattler (DV Limburg). Auch Kaplan Simon Schade war für einen Tag dabei.

"Wir wollten die Kinder über den Verein hinaus mit anderen bekannt machen und dabei tolle Erlebnisse vermitteln" meint Steffi Groß, die seit zwei Jahren zum Jugendteam gehört. Nikola Fitzen hat gerade seine Jugendleiterausbildung gemacht und konnte eine Vielzahl von erlebnispädagogischen Methoden anbringen.



Das Highlight des Wochenendes war ein Klassiker etwas abgewandelt, die Schnitzeljagd mit sportlichen Spielen und dann ein ganz anderer Wettbewerb zwischen drei Kindergruppen um die längste und schönste Kugelbahn im Wald.

Aufgabe war es mit Naturmaterialien und ohne Werkzeug eine funktionierende Kugelbahn zu bauen. Dabei kamen Kunstwerke mit Tunnels und spektakulären Kurven und Brückenbauwerken zustande.



Am Samstagabend feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Klaus Waldeck einen Gottesdienst.

Fazit der Kids nach drei erlebnisreichen Tagen - "das wollen wir wiederholen". Fazit



des Teams "das hat uns auch viel Spaß gemacht und wird auch im kommenden Jahr wieder in das Jahresprogramm aufgenommen".
Joachim Sattler

Herausgeber: DJK-Sportverband / Diözesanverband Limburg
 Redaktion: Joachim Sattler, DJK Fachwarte
 Internetseiten und Infos der DJK-Vereine, DJK LV Hessen und des DJK Bundesverbandes.
 Layout: Joachim Sattler; Korrektur / Versand: Marion Stillger
 Fotos: Joachim Sattler, Fotos von DJK-Veranstaltungen der Vereine,
 Anschrift: DJK-Diözesanverband Limburg - Geschäftsstelle - **Grabenstraße 56;** 65549 Limburg /Lahn
 Telefon: 0 64 31 - 295 364 od. -384; Telefax: 0 64 31 - 28113 364; mail: djk@bistumlimburg.de
 Internet: Diözesanverband: www.djk-Limburg.de; Landesverband Hessen: www.djk-hessen.de